

Forster Rundschau

MITTWOCH, 24. JULI 2013

13

ÜBRIGENS
BODO
BAUMERT



Ein fröhlicher Gruß am Morgen

Morgens, halb acht in Forst. Ein Auto hält neben mir am Straßenrand, ein Mann steigt aus und sagt laut und deutlich: „Guten Morgen!“ Ich kenne den Mann gar nicht. Trotzdem grüßt er so freundlich. Was ist denn da passiert? Charme-Offensive Deutschland? Neue Höflichkeit im Land der Morgengrantler? Gerade will sich Begeisterung in mir ausbreiten, ich setze zur überschwenglichen Erwidrung an, da sehe ich: Er hat ein Handy am Ohr und spricht auch gleich fröhlich weiter mit seinem mir unbekanntem Gesprächspartner. Mich würdigt der Mann keines Blickes, geht grußlos an mir vorbei. Charme-Offensive Deutschland? Vielleicht beim nächsten Mal.

Polizei geht nach Baumunfall Verdacht der Trunkenheit nach

Forst. Nach dem schweren Unfall in der Nacht zum Montag, bei dem ein Auto in der Wehrinselstraße in Forst gegen einen Baum raste, geht die Polizei derzeit dem Verdacht der Trunkenheit am Steuer nach. „Der Fahrer war nicht mehr in der Lage, einen Atemalkoholtest zu machen. Es wurde aber eine Blutprobe entnommen, auf deren Ergebnis wir noch warten“, erklärte Polizeisprecher Ralph Meier am Dienstag. Fest steht, dass der Fahrer (34) keinen Führerschein hat und in einem Auto fuhr, das im vergangenen Monat abgemeldet worden war. „Wo er den Wagen her hat, entzieht sich bisher unserer Erkenntnis“, so Meier.

Keinen Erkenntnisstand gibt es bei der Polizei bisher zur Frage, ob der Unfallfahrer an einem Rennen teilgenommen hat. Anwohner berichten am RUND-SCHAU-Telefon, in der Nacht laute Geräusche eines Rennens in den umliegenden Straßen gehört zu haben. Bei der Polizei sind laut Sprecher Meier aber keine entsprechenden Hinweise eingegangen. „Die Ermittlungen zu dem Unfall laufen noch“, so Meier.

Der Fahrer liegt im Unfallkrankenhaus Berlin auf der Intensivstation. „Er hat mehrere Frakturen und ein Schädel-Hirn-Trauma, ist aber derzeit stabil“, bestätigt Sprecherin Angela Kijewski. Die Beifahrerin (24) wird im Carl-Thiem-Klinikum in Cottbus behandelt. Dort war am Montag und Dienstag niemand in der Lage, eine Auskunft zu geben. bob

Großer Andrang im Forster Freibad



Sommerwetter und Ferienzeit sorgen für viel Besuch im Forster Freibad. 1900 Besucher hat Bad-Chef Lutz Berbig alleine am Sonntag gezählt. Auch unter der Woche ist

viel Betrieb. „Momentan können wir täglich mit 1000 Besuchern an den Wochentagen rechnen“, freut sich Berbig. Auch die Wetterprognosen können seine Stimmung derzeit

nicht trüben: Für den Rest der Woche versprechen die Meteorologen weiterhin Sonnenschein, warme Temperaturen und Trockenheit.

Foto: aha1

Ämter wollen mehr lernen

Kreisverwaltung und Forster Rathaus beteiligen sich an Projekt zum demografischen Wandel

Dass die Bevölkerung in der Lausitz immer älter wird, ist ein alter Hut. Auch in den Amtsstuben weiß man längst, wie sich der demografische Wandel auswirken wird. Doch mit welchen Konzepten kann man dem begegnen? Das ist längst nicht so klar. Die Verwaltungen in Forst und Spree-Neiße setzen sich nun in einem Projekt konkret mit solchen Fragen auseinander.

Von Bodo Baumert

Forst. Die Verwaltungen sind bei dem Thema doppelt gefragt. Zum einen müssen sie den demografischen Wandel und seine Folgen für die Region bewältigen. Zugleich müssen sie aber auch selbst mit einer schrumpfenden und älter werdenden Belegschaft darauf reagieren. Das bringt zusätzliche Anforderungen in Punkten wie Personalführung, Nachwuchsgewinnung oder Teamwork mit sich.

Hier setzt das Projekt „Lernende Verwaltung Spree-Neiße-Land“ an, das Kreis und Stadt gemeinsam mit dem Team der M's Marketing GmbH gestartet haben. „Wir haben zunächst mit der Analyse begonnen“, erklärt Corry Kröner vom Koordinierungsteam. In einer Zukunftswerkstatt

wurde mit Mitarbeitern der verschiedenen Verwaltungsebenen über ihre Vorstellungen diskutiert.

Parallel wurden Bürger befragt. Dabei kam unter anderem heraus, dass die Bürger die Kreisverwaltung als zuständig für die Regelung politischer Belange ansehen. „Das stieß bei den Mitarbeitern auf Verwunderung“, berichtet Martin Kudach, Geschäftsführer von M's Marketing. Politische Entscheidungen treffe doch der Kreistag. Bei der Vorbereitung der Themen habe die Verwaltung aber einen wichtigen Einfluss, sagt Kudach. Dieser Rolle müsse sie sich bewusst sein.

Ein zentrales Thema bei der Bewältigung des demografischen Wandels ist auch die Frage, wie Verwaltungen künftig Aufgaben wahrnehmen können. Was kann man auslagern? Wo ist zivilgesellschaftliches Engagement gefragt? „Es gibt Möglichkeiten, die Bürger stärker einzubinden. Das ist mit einem höheren Aufwand verbunden, bringt aber auch bessere Ergebnisse und Akzeptanz“, so Kudach. Kommunikation werde in Zukunft immer wichtiger – und zwar innerhalb der Verwaltung, aber eben auch mit dem Bürger.

Die Demografie schlägt aber

auch bei der Nachwuchsgewinnung zu. Während die Forster Verwaltung das bereits deutlich zu spüren bekommt, hat der Kreis noch genügend brauchbare Bewerber. Diese gelte es später aber auch, in die Verwaltungsstrukturen einzugliedern, so Corry Kröner. Was passiert, wenn junge Mitarbeiter im Team mit älteren arbeiten, wenn ein junger Chef mit einem Team erfahrener, aber eben auch eingefahrener Kollegen arbeiten muss? Hier kann Weiterbildung helfen. Erste Module wurden bereits vorberei-

tet. Weiterer Bedarf soll durch eine Mitarbeiterbefragung ermittelt werden. Auch Gesundheitsvorsorge soll dabei eine Rolle spielen, wie Corry Kröner erläutert.

Was soll am Ende dabei herauskommen? „Wir wollen den Verwaltungen Instrumente an die Hand geben, mit denen sie den demografischen Wandel gestalten können“, sagt Kudach zu den Zielen des bis Ende 2014 laufenden Projektes. „Noch stehen wir am Anfang.“ Umsetzen müssten es am Ende die Ämter selbst.



Kreis- und Stadtverwaltung machen den Demografie-Test: Was wird gebraucht, um sich auf die Zukunft vorzubereiten? Archivfoto: dpa

Treff der Modellflieger abgebrannt

Polizei schließt Brandstiftung am Wohnwagen nicht aus / Flugplatzfest findet statt

Forst. Große Bestürzung bei den 20 Mitgliedern des Modellflug Forst: Der Wohnwagen auf dem Flugplatzgelände an der Fahrradstraße zwischen Groß Schacksdorf und Keune war in der Nacht zum vergangenen Freitag – von der Öffentlichkeit unbemerkt – vollständig ausgebrannt.

„Aus bislang unbekannter Ursache“ sei der Brand entstanden, erklärte Ralph Meier, Sprecher der Polizeidirektion Süd, am Dienstag. Kriminaltechniker waren vor Ort und sicherten Spuren. Vorsätzliche oder fahrlässige Brandstiftung könne nicht ausgeschlossen werden. Es werde in alle Richtungen ermittelt, so der Polizeisprecher.

Wann genau das Feuer entstanden ist, lässt sich nicht sagen. Am Vorabend war noch ein Vereins-

mitglied vor Ort, sagt Schatzmeister Detlef Gonarski. Wer dann in der Nacht das Feuer gelegt haben könnte, ist ihm ein Rätsel. Das Gelände ist frei zugänglich. „Wir hatten immer mal wieder Einbrüche in den Wohnwagen, deshalb haben wir schon gar nicht mehr abgesperrt“, sagt Gonarski. Die Kosten zur Reparatur seien höher gewesen als der zu erwartenden Schaden.

Gegen Mittag erst wurde der Brand entdeckt. Die Forster Feuerwehr rückte aus, um die noch warmen Überreste des Wohnwagens zu löschen.

Ausgerechnet jetzt hatte der Verein allerdings das Material für das anstehende Flugplatzfest in den Wagen eingelagert: Plastikbesteck, Geschirr und ähnliches. Auf rund 25 000 Euro beziffert

Detlef Gonarski den Schaden. Der Verein will sich davon aber nicht entmutigen lassen. „Das Flugplatzfest findet trotzdem wie geplant am kommenden Samstag ab 10 Uhr statt“, bestätigt Gonarski.

Bonbonregen aus dem Flugzeug

Bei der zehnten Auflage des Festes stehen Flüge mit Motorsegelflugzeugen, Motorkunstfliegern, Hubschraubern und Quadrocoptern auf dem Programm. Wer sich selbst einmal als Modellflieger ausprobieren möchte, kann dies am Samstag mit Hilfe eines Fluglehrers tun. Für die jüngsten Besucher haben sich die Vereinsmitglieder etwas Besonderes einfallen lassen: Von einem der Flugzeuge aus wird es einen Bonbonregen geben. aha1/bob

Bei Anruf:
Reporter



Sie haben Ärger mit Ämtern und Institutionen? Sie haben etwas Tolles erlebt oder ein Thema, dem wir nachgehen sollten – wir sind für Sie da! **03563 345925**
Für Sie heute von 13 bis 15 Uhr am Telefon: Rundschau-Reporter René Wappler

NACHRICHTEN

Ortsbeirat berät über Gestaltung Klinger See

Gosda. Der Ortsbeirat Gosda kommt am heutigen Mittwoch zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Ab 19 Uhr geht es im Gemeindezentrum Schafstall unter anderem um die Randgestaltung am künftigen Klinger See. Die Sitzung ist öffentlich. bob

Fest für Erstklässler im Forster Rosengarten

Forst. Einen Aktionstag mit PowerTüten für die Erstklässler, Hüpfburgen, Kinderquiz, Glücksrad, Animation, Glitzer-Tattoos und vielem mehr gibt es am Samstag ab 10 Uhr im Forster Rosengarten. Das teilen die Organisatoren der Deutschen Rosenschau mit. Erstklässler und ihre Geschwister sich nach Herzenslust können sich dabei auf der Aktionswiese neben dem Musikpavillon austoben. Die Eltern können sich derweil eine Wellnessmassage im Rosengarten gönnen. bob

ONLINE-TIPP:

RUNDSCHAU verlost gefüllte Zuckertüten

In zwei Wochen ist Schulanfang in Brandenburg und Einschulung der Erstklässler. Aus diesem Grund verlost LR-Online wieder drei gefüllte Zuckertüten. Das Gewinnspiel und vieles mehr rund um das Thema Einschulung und Zuckertüte erfahren Sie auf LR-Online.

Im Internet:
lr-online.de/einschulung



Vom Wohnwagen der Modellflieger bleiben nur noch verkohlte Reste.

Foto: aha1

FIM Motocross WM
LAUSITZRING
27./28. JULI 2013